

---

*Medienmitteilung der SVP Aargau*

## **Fake-News bezüglich Stellenabbau bei Wernli**

Die Medien berichteten, Wernli AG baue 25 Stellen ab, weil Bilaterale für Medizinprodukte bald nicht mehr gelten würden weil das Rahmenabkommen nicht unterzeichnet sei. Das ist so nicht korrekt! Eine so einseitige und nicht vollständige Berichterstattung ist dazu geeignet, die Bevölkerung beim wichtigen Thema der Beziehungen mit der EU zu manipulieren. Dagegen protestiert die SVP Aargau scharf!

Richtig ist folgendes: Die EU verweigert bis jetzt - als Druckmittel gegen die Schweiz! - die Anpassung des bestehenden bilateralen Abkommens über die technischen Handelshemmnisse (MRA). Darunter fallen Medizinalprodukte ab Mai 2020. Dieses Vorgehen der EU ist eigentlich völkerrechtswidrig. Der neue Passus bei der Kohäsionszahlung, über welche in der nächsten Session gesprochen wird, wonach diese Zahlungen nur getätigt werden, wenn die EU die Schweiz nicht diskriminiert, zielt genau auf dieses leidige Thema.

Die Wernli AG könnte zudem die Produkte in der EU zertifizieren lassen. Diese Zertifizierung könnte die Schweiz akzeptieren, so dass nicht extra in der Schweiz auch noch zertifiziert werden müsste. Die Medizintechnikbranche, Swiss Medtech, hat bereits eigene Massnahmen ausgearbeitet, falls die Anpassung nicht vorgenommen wird. Eine Möglichkeit wäre auch die Akzeptierung von amerikanischen Zertifikaten (FDA), wodurch die EU-Druckversuche auch ins Leere laufen würden. Auf jeden Fall ist das Problem nicht so dramatisch ist, wie dargestellt, was auch Branchenvertreter bestätigen.

Um was geht es bei dieser Aufdatierung des Abkommens Technische Handelshemmnisse («Mutual Recognition Agreement» MRA) beispielsweise im Bereich Medizintechnik: Der Vertrag regelt die Vereinfachung der gegenseitigen Produktezulassung. Das Abkommen regelt die gegenseitige Anerkennung von Konformitätsbewertungen der Industrieprodukte. Wer in die EU exportiert, muss sein Produkt nur noch von einer Zertifizierungsstelle überprü-

Schweizerische Volkspartei  
Aargau

SVP AARGAU

Gässli 4, 5603 Staufen  
Tel. 062 823 73 70, Fax 062 823 73 71  
info@svp-ag.ch, www.svp-ag.ch  
PC-Kto. 50-1650-3



---

fen lassen. Der Vertrag vereinfacht so den Handel mit allen zertifizierten Produkten.

Die SVP Aargau erwartet von den Medien eine wahrheitsgetreue, vollständige Berichterstattung.

Staufen, 29. November 19

*Weitere Auskünfte für Medienschaffende:*

*Nationalrat Thomas Burgherr, Parteipräsident,  
079 344 80 27*